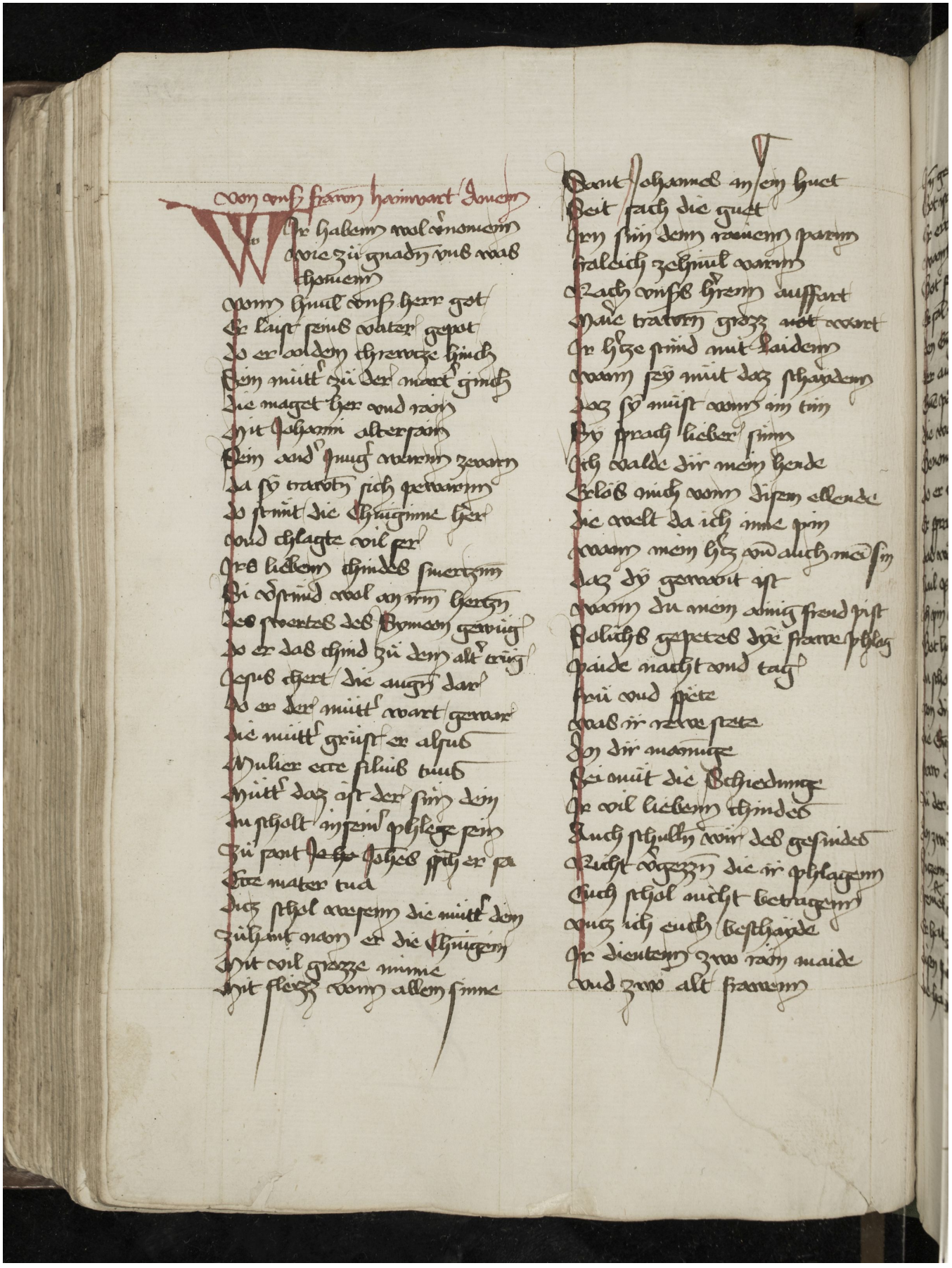
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=921
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



Von unsr frawn hainwart Amen

Wir habenn wol vernomenn
wie zu gnadn uns was
chomenn
Vonn himl unsr herr got
Er laist seins vater gepot
Do er aidem chrewtze hinch
Sein mutt zu der mart ginch
Die maget her und rain
Mit Johanni altersain
Sein ander jung warnn zewarn
Da sy trawtn sich pewarnn
Do stunt die Chiuginne her
Und chlagte vil ser
Ires liebenn chindes smertzenn
Si verstund wol an irm hertzn
Des swertes des Symeon gewug
Do er das chind zu dem alt trug
Jesus chert die augn dar
Do er der mutt wart gewar
Die mutt grust er alsus
Mulier ecce filius tuus
Mutt daz ist der sun dein
Du scholt in seiner phlege sein
Zu sant Johes sprach er sa
Ecce mater tua
Dicz schol wesenn die mutt dein
Zuhant nam er die Chiugein
Mit vil grozze minne
Mit fleizz vonn allem sinne

Sant Johannes in ein huet
Seit sach die guet
Irn sun denn rainenn parnn
Fraleich zehiml varnn
Nach unsrs herrenn auffart
Marie trawrn grozz not wart
Ir hertze stund mit laidenn
Wann sey mut daz schaydenn
Daz sy must vonn im tun
Sy sprach lieber sunn
Ich walde dir mein hende
Erlös mich vonn disem ellende
Die welt da ich inne pin
Wann mein hertz und auch mein sin
Daz dy gewant ist
Wann du mein ainig freud pist
Solichs gepetes dye frawe phlag
Paide nacht und tag
Frü und spete
Was ir rewe stete
An dir manunge
Sei mut die Schiedunge
Ir vil liebenn chindes
Auch schulln wir des gesindes
Nicht vergezzn die ir phlagenn
Euch schol nicht betragenn
Untz ich euch beschayde
Ir dientenn zwo rain maide
Und zwo alt frawenn